Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE
RIEFENSBERG

Ausgabe 3/2024

Klimagipfel 2024 auf dem Rotenberg

Bild: Mario Nußbaumer

Bürgermeister und Vertreter der neun Vorderwaldgemeinden freuen sich über erfolgreiche Arbeit im Klimaschutz und haben sich gleichzeitig neue herausfordernde Ziele bis 2030 gesetzt.

Niederschrift der 45. Sitzung der Gemeindevertretung vom 8. Juli 2024

Beitritt zu „Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald“

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter*innen und die Zuhörer*innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschrift der letzten Sitzung vom 04.06.2024 sowie Unterlagen zu verschiedenen Tagesordnungspunkten übermittelt.

Elias Hirschbühl nimmt zum ersten Mal als Gemeindevertreter (Ersatzmitglied) an einer Gemeindevertretungssitzung teil und legt das Gelöbnis ab.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden einstimmig folgende Punkte nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen:

5. Angebot Caruso Carsharing
6. Umwidmung Helbock, Betriebserweiterung, Maß der baulichen Nutzung, neuerliche Fassung 2. Beschluss (§ 31 RPG)
7. Umwidmung Helbock, Betriebserweiterung, neuerliche Fassung 2. Beschluss Auflageverfahren (§ 21 RPG)
8. Kooperationsvereinbarung LOKAL Schulküchen

II. Genehmigung der Niederschrift v. 4.6.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 04.06.2024 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Beratung über

1. Kostenüberschreitung Sanierung und Erweiterung Feuerwehrhaus (§ 50 Abs. 16 GG)

Das Projekt „Sanierung und Erweiterung Feuerwehrhaus“ wurde vor gut einem Jahr abgeschlossen. Die Abrechnung noch nicht, da von der mit der Bauleitung beauftragten Firma nach Projektabschluss noch Rechnungen eingelangt sind. Die letzten Schlussrechnungen wurden nach Prüfung durch die Bauleitung Ende des Jahres 2023 an die Gemeinde übergeben.
Für den noch offenen Betrag von ca. € 140.000,— brutto ist aktuell kein Budget mehr vorhanden. Die genehmigten Baukosten von € 1.800.000,— werden somit um ca. 7,5% überschritten.

Die noch offenen Forderungen wurden im Vorfeld bei einer Sitzung des Gemeindevorstandes mit Vertretern der betreffenden Firmen erläutert und besprochen. Vertreter der Firmen sind heute anwesend und informieren über die Gegebenheiten.
Für Mehrleistungen, welche durch die Bauleitung geprüft und freigegeben worden sind, für die jedoch keine Beschlüsse der Gemeindevertretung vorliegen, werden Nachtragsangebote angefordert. Die Beschlussfassung soll im September erfolgen.

Die Gemeinde Riefensberg hat sich bei einem Rechtsanwalt über die rechtliche Lage informiert. Die Kosten dafür hat die Gemeinde zu tragen.

IV. Beratung und Beschlussfassung über

1. Beitritt EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft) Vorderwald (§ 50 Abs. 16 GG)

Monika Forster, Energieregion Vorderwald/Energieinstitut Vorarlberg, hat bei der letzten Sitzung die EEG Vorderwald vorgestellt. Die EEG Vorderwald ist gemeinnützig orientiert und von den Gemeinden gegründet. Der Verein unterstützt den Ökostromausbau in der Region, indem er langfristig stabile Preise für die Produzenten bietet. Die Strombezieher zahlen nur so viel für den Strom, wie die Erzeugung kostet, zuzüglich eines kleinen Verwaltungsaufschlags.
Als Auskunftsperson informiert Kurt Faißt, zuständig für Technik und Wartung der Gemeindeobjekte, über die Daten der PV-Anlage der Volksschule Riefensberg sowie den Stromverbrauch der gemeindeeigenen Gebäude. Ausbaukapazitäten (=Dachflächen) für weitere PV-Anlagen auf Gemeindegebäuden sind vorhanden. Die Details der EEG werden nochmals erläutert. Wirtschaftlichkeit und Projektinhalte der EEG sprechen für einen Beitritt.

Nach eingehender Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag zum Beitritt der Gemeinde Riefensberg zur EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft) Vorderwald.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Nachtrag Sanierung GH Adler (§ 50 Abs.16 GG)

Nach dem Kauf des Gasthof Adler ist bei der Instandsetzung einiges hinzugekommen, was nicht vorhersehbar war, aber gemacht werden musste. Daher ergab sich eine Kostenerhöhung in Höhe von € 17.231,— gegenüber den veranschlagten und genehmigten Kosten in Höhe von € 100.000,—. Der Vorsitzende informiert im Detail über die Kostenerhöhung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Genehmigung der nachträglichen Kosten betreffend der Sanierung des Gasthof Adler in Höhe von € 17.231,—.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Gröbste ist nun erledigt. Über weitere Maßnahmen wird bei Bedarf entschieden. Etwaig notwendig werdende Maßnahmen können künftig mit den Pachteinnahmen mitfinanziert werden.

3. Erwerb Inventar GH Adler (§ 50 Abs. 16 GG)

Die vorigen Pächter Eva und Thomas Hagspiel haben auf eigene Kosten Inventaranschaffungen für den GH Adler getätigt. Dieses Inventar könnte nun von der Gemeinde übernommen werden. Nach Verhandlungen einigten sich die Gemeinde Riefensberg und die Pächter auf einen Preis von € 47.000,—.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Übernahme des Inventars im GH Adler von Eva und Thomas Hagspiel zum Preis von 47.000,—.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Faschings Narra Riefensberg, Antrag Nutzung Gemeindewappen für Vereinszwecke (§ 50 Abs. 4 GG)

Der neu gegründete Verein Faschings Narra Riefensberg hat das Gemeindewappen in Verwendung (Vereinskleidung). Die Verwendung eines Gemeindewappens ist im Gemeindegesetz geregelt, ein Beschluss der Gemeindevertretung ist notwendig. Der Verein hat nun nachträglich einen Antrag auf Nutzung des Gemeindewappens für Vereinszwecke gestellt. Ramon Brenner und Jonas Maurer sind als Vertreter des Vereins anwesend und informieren über die Beweggründe des Vereins zur Verwendung des Gemeindewappens.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ein Gemeindewappen ein Hoheitszeichen ist und nur für wenige Zwecke außerhalb der eigentlichen Bestimmungen verwendet werden darf. Die Verwendung für die Zwecke des antragstellenden Vereines wird kritisch gesehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ansuchen des Vereins Faschings Narra Riefensberg zur Verwendung des Gemeindewappens für Vereinszwecke stattzugeben.

Das Abstimmungsergebnis lautet 6:9. Der Antrag wird somit abgelehnt. Die Vereinsverantwortlichen werden ersucht, das Gemeindewappen von der Vereinskleidung zu entfernen.

5. Angebot Caruso Carsharing

Die Firma Caruso hätte Interesse an einem Carsharing-Stützpunkt in Riefensberg. Der Vorsitzende informiert über die Details des Angebotes. Die Gemeindeverwaltung hat eine Online-Umfrage auf der Gemeinde-Homepage durchgeführt, 2 Rückmeldungen (1 x Interesse / 1 x kein Interesse) sind eingelangt. Auch in der Gemeindeverwaltung sind keine Anfragen oder Wünsche bezüglich eines Carsharing-Angebotes bekannt.
In der Diskussion wird festgestellt, dass auf Grund des geringen Interesses Aufwand und Kosten nicht dafür stehen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Angebot der Firma Caruso zur Umsetzung eines Carsharing-Stützpunktes in Riefensberg anzunehmen.

Der Antrag wird einstimmig abgelehnt.

6. Umwidmung Helbock, Betriebserweiterung, Maß der baulichen Nutzung, neuerliche Fassung 2. Beschluss (§ 31 RPG)

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wurde in der Gemeindevertretungs-Sitzung vom 05.03.2024 mit max. 65 festgelegt. Die Raumplanungsabteilung fordert nun ein Mindest- und Höchstmaß der Baunutzungszahl.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke Nr. 713/4 und 714/1 mit mindestens 55 und maximal 64 festzulegen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Umwidmung Helbock, Betriebserweiterung, neuerliche Fassung 2. Beschluss Auflageverfahren (§ 21 RPG)

Als Folge des vorigen Tagesordnungspunktes muss auch der Umwidmungsbeschluss vom 05.03.2024 erneut gefasst werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Riefensberg betreffend Teilstücke der Gst. Nr. 713/4 und 714/1 im Ausmaß von 3.007 m² laut Aufstellung.

Widmung alt	Widmung neu	Befristung Widmung	Folgewidmung	Gesamtfläche m²
FL	BB-I	F	-FL	1.661,0
FL	FS	F	-FL	381,1
FS	BB-I	F	-FS	965,7
Summe				**3.007,8**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Kooperationsvereinbarung LOKAL Schulküchen

Mit der Entwicklung der drei Frischeküchen Doren, Hittisau und Lingenau unter der Marke „LOKAL – das Essenskonzept für den Vorderwald“ steht eine qualitativ hochwertige Schul- und Kinderverpflegung für alle neun Vorderwald Gemeinden zur Verfügung. Auch die Abwicklung der Mittagsverpflegung der Volksschule Riefensberg soll ab Herbst über „LOKAL“ erfolgen.

Durch die enge Zusammenarbeit aller Produktions- und Essensausgabestandorte sichern die Vorderwald Gemeinden die Versorgung. Die Gemeinden nutzen den Gestaltungsspielraum durch die Führung eigener Küchenbetriebe und streben höchstmögliche Wirtschaftlichkeit durch Synergien im regionalen Netzwerk an. Dazu wurde eine Kooperationsvereinbarung ausgearbeitet, welche die Zusammenarbeit und die Verteilung der Kosten regelt. Die Gemeindevertretungen der Vorderwälder Gemeinden sollten nach positiver Kenntnisnahme der Kooperationsvereinbarung den jeweiligen Bürgermeister ermächtigen, diese zu unterzeichnen.

Fortsetzung Seite 4

Wahlen 2024

Nationalratswahl 2024
Sonntag, 29. September

Landtagswahl 2024
Sonntag, 13. Oktober

Wahllokal und Stimmabgabe
Das Wahllokal im Gemeindeamt Riefensberg hat an den beiden Wahltagen von 8.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Bitte bringen Sie am Wahltag jeweils die Verständigungskarte sowie ein Ausweisdokument für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie, dass die Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist.

Fortsetzung von Seite 3:

Nach eingehender Diskussion und weil noch offene Fragen bezüglich der tatsächlichen Kosten, welche die Gemeinde zu tragen hat, auftreten, wird die Entscheidung auf die September-Sitzung vertagt.

V. Berichte

Berichte des Vorsitzenden:

- Ideen von Arch. Julius Häusler zur Umnutzung der Schuttablage Häusler durch Errichtung von Kleinwohngebäuden.
- Modernisierung der Mobilfunkanlage beim Feuerwehrhaus durch den Betreiber.
- Antrag der Eigentümer des Güterweges Litten auf Förderbeitrag zur Wegsanierung.
- Antrag der Straßengenossenschaft Eschern auf Förderbeitrag zur Straßensanierung.
- Antrag der Straßengenossenschaft Grindel auf Förderbeitrag zur Straßen- bzw. Hangsanierung.
- Abschlussveranstaltung „4PCE“ am 03.07.24 in Hittisau.
- Schlussbesprechung Straßengenossenschaft Eschern.
- Aktueller Stand Verkauf Liegenschaft Geiter: Interessenten sind vorhanden. Die Angebotseröffnung findet am 09.07.2024 statt. Das Ergebnis wird danach bezüglich Grundverkehrsgesetz geprüft. Vorher werden keine Ergebnisse bzw. Namen bekanntgegeben.

4PCE

Am 3. Juli fand im Ritter-von-Bergmann-Saal in Hittisau die 4PCE-Abschlussveranstaltung statt.

Die Abkürzung 4PCE steht für „4 Peace Central Europe“. Dies ist eine Kooperation von militärischen Ausbildungszentren zur Militärbeobachterausbildung in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich. Bei der jährlichen Abschlussübung im Raum Bodensee sind bis zu 400 Soldaten aus aller Welt sowie nichtmilitärisches Personal im Einsatz. Die Übung ist weltweit die größte dieser Art. Auch in Riefensberg wurden Teile der Übung durchgeführt. So wurde zum Beispiel der Mehrzweckraum im Dorfhus für Besprechungen genutzt.

- Verabschiedung von Melchior Schwärzler, Direktor der Mittelschule Hittisau, am 14.07.2024 in Hittisau. Die Nachfolge ist geregelt.
- Volksschule Riefensberg: Marianne Dorn leitet die Volksschulen Riefensberg und Hittisau gemeinsam. Für die Leitung der VS Riefensberg konnte noch keine Nachfolgelösung gefunden werden.
- Besichtigung der Wasserversorgung Sulzberg am 14.06.2024.
- Generalversammlung Raiffeisenbank Weissachtal am 13.06.2024 in Doren.
- Trinkwasserverbund mit Oberstaufen: eine fixe Verbindung wurde von Oberstaufen abgelehnt, lediglich ein Notverbund könnte umgesetzt werden.
- Kontokorrentkredit: um die laufenden Kosten bis zum Verkauf der Liegenschaft Geiter decken zu können, wurde von der Gemeinde bei der Raiba Weissachtal ein Kontokorrentkredit aufgenommen.
- Jagdbach, Parzelle Springen, Möglichkeit einer Bachverbauung zwecks Objektschutz und Schutz der L 205 (§ 50 Abs. 16 GG)
- Vorbereitungen zur Nationalratswahl (29.09.2024) sowie Landtagswahl (13.10.2024) laufen - Erstellung der Wahlbehörde.

VI. Allfälliges

- Heimatbuch: Gernot Bereuter und Karoline Willi informieren über den aktuellen Stand.
- GV Hans Peter Dorn informiert, dass bei Vermessungen in der Parzelle Esch ein Grenzpunkt verschwunden ist. Der Vorsitzende informiert, dass die neuen Bauparzellen eingemessen wurden. Er fragt bei der ausführenden Firma bezüglich des verschwundenen Grenzpunktes nach.

Ende der Sitzung: 23.10 Uhr

Geburtstags– und Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Ihren 85. Geburtstag feierte Hildegard Potetz, Schwarzen 201, am 25. Juni.

Galina Rether, Dorf 53/2, feierte am 13. Juli ihren 80. Geburtstag.

Ferdinand Bereuter, Dorf 193/2, konnte am 2. August seinen 80. Geburtstag feiern.

Roswitha und Josef Bilgeri konnten am 10. Mai ihre Diamantene Hochzeit feiern. Im September verstarb Josef im Alter von 95 Jahren. Josef, ruhe in Frieden.

Am 31. August feierte Josef Kranzelbinder, Esch 251, seinen 80. Geburtstag.

L22 Gschliefstraße - Jahrhundertprojekt für die Gemeinde und die Region

Startschuss für die Wiederherstellung ist gefallen

Inmitten des Schreibens dieser Zeilen traf das lang ersehnte Schriftstück per Post bei der Gemeinde Riefensberg ein. Dieses Schriftstück - Bewilligungsbescheid der BH Bregenz - leitet nun die letzte Phase eines langen Staffellaufes ein - die Wiederherstellung der Gschliefstraße.

Für manche Lebensader der Gemeinde Riefensberg und Jahrhundertprojekt, für andere längst abgeschrieben, nicht mehr notwendig und sinnloses Vergraben von Geldmitteln. Die Meinungen und Ansichten zum Thema Gschliefstraße sind so verschieden wie die Bedürfnisse und Charakter der Menschen selbst. Das ist auch gut so und jede Meinung hat ihren Platz.

In Etappen zum Ziel

Das Projekt Gschliefstraße kann mit einem Etappenlauf verglichen werden, der nach mehreren Teilstrecken nun doch noch erfolgreich ans Ziel gelangt. Dass nun der Zieleinlauf bevorsteht, ist nicht der Verdienst eines einzelnen Bürgermeisters, einer Gemeindevertretung. Es ist auch ein Verdienst der ehemaligen Bürgermeister Leopold Willi und Herbert Dorn und ihrer Teams in den Gemeindevertretungen und in der Gemeindeverwaltung. Sie haben sich jahrelang für die Wiederherstellung eingesetzt und gekämpft und haben mit ihrem Bemühungen wichtige Vorarbeiten geleistet und somit wertvolle Etappenziele erreicht.

Erdrutsch zerstörte L22

Durch einen gewaltigen Erdrutsch im Frühjahr 1988 wurde die L22 unbefahrbar und so musste die Verkehrsführung über die L205 und L23 geführt werden, weit ab vom Ortszentrum. Man hat sich daran gewöhnt. Aber zur Belebung des Ortskernes mit Nahversorger, Gastronomie und Dienstleistern ist die Wiederherstellung dieser Straße von Bedeutung, denn Riefensberg war die letzten Jahrzehnte eine Sackgasse. Vorteile ergeben sich auch für den Öffentlichen Verkehr, da die Führung der Buslinien einfacher zu organisieren ist. Diese Lebensader ist wichtig zur Stärkung der Nahversorgung und für den Tourismus in der Region.

Im Jahre 1988 zerstörte ein gewaltiger Erdrutsch die L22. Im Laufe der Jahre wurden Verbauungen zur Hangsicherung angebracht.

„Unheimliche Ruhe“

Im Rahmen der Präsentation der Projektgruppenergebnisse der sogenannten „Steiner-Studie“ und der Befragung Nahversorgung im Jänner 2009 war ein Anliegen der Bevölkerung „die Frequenz im Dorf zu steigern“. Ein Zitat aus der Präsentation lautet „Unsere Ruh im Dorf ist ab und zu fast unheimlich“. Dies war sicherlich auch ein Mitgrund für die damaligen Gemeindeverantwortlichen, die Wiederherstellung der Gschliefstraße weiter zu verfolgen.

Zeitplan der Arbeiten

Der Baustart ist für Frühjahr 2025 geplant. Bis dahin werden von der Wildbach- und Lawinenverbauung noch entsprechende Vorarbeiten durchgeführt. Im Frühjahr 2025 wird mit der eigentlichen Neutrassierung begonnen. Das Land Vorarlberg investiert in das Projekt etwa sieben Millionen Euro. Die Gemeinde Riefensberg hat keinerlei Baukosten mitzutragen.

Radwegverbindung Hittisau-Riefensberg

Im August wurde mit dem Bau der Radwegverbindung zwischen Hittisau und Riefensberg begonnen. Ein erster Meilenstein für eine neue Dimension der Mobilität im Vorderwald.

Das Radwegekonzept Vorderbregenzerwald beinhaltet 16 Radverbindungen, deren Ausbau das Radwegenetz im Vorderwald auf ein völlig neues Niveau heben wird. Alltagswege in und zwischen den Gemeinden können dann sicher und umweltfreundlich mit dem Rad absolviert werden. Den Start macht derzeit die Umsetzung des 1,1 Kilometer langen Radweges zwischen Hittisau und Riefensberg. Die Fertigstellung dieses Abschnitt ist Ende November geplant. Die Erstellungskosten des Teilstückes auf Riefensberger Gemeindegebiet werden zur Gänze vom Land Vorarlberg getragen.

Neuanschaffung eines TLFA

In Riefensberg steht die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges bevor. Die Gemeindevertretung konnte nun ein neues Fahrzeug besichtigen.

Die Feuerwehr Lingenau hat kürzlich ein neues Tanklöschfahrzeug des Herstellers Rosenbauer erhalten. Für die Feuerwehr Riefensberg wäre die Anschaffung etwa desselben Typs vorgesehen. Reinhard Bereuter, Kommandant in Lingenau, brachte das Fahrzeug extra nach Riefensberg und interessierte Gemeindevertreter-*innen konnten sich vor Ort informieren. Im direkten Vergleich der beiden Tanklöschfahrzeuge waren die Unterschiede zwischen alt und neu deutlich zu erkennen.

Technik ist nicht mehr zeitgemäß
Das derzeit im Dienst der Feuerwehr Riefensberg stehende Tanklöschfahrzeug ist 36 Jahre alt. Vom Landesfeuerwehrverband wird ein Austausch nach spätestens 30 Jahren empfohlen. Schon seit einigen Jahren beschäftigen sich die Verantwortlichen von Feuerwehr und Gemeinde mit dieser Thematik. „Wozu ein neues TLF, das jetzige hat kaum Kilometer und fährt doch“, war als Argument gegen eine Ersatzbeschaffung des Öfteren zu hören. Jedoch ist es allein mit der Fahrtüchtigkeit nicht gegeben. Die Technik hat sich in den letzten Jahren auch im Feuerwehrwesen stark weiterentwickelt und so kommt das aktuelle Fahrzeug bei Einsätzen oft an seine Grenzen. Aber wenn es um Leben und Existenzen geht, zählt jede Minute.

Erstaunlich und höchst interessant, was in einem TLFA alles untergebracht werden kann, um für den Notfall gerüstet zu sein.

Zwei Jahre Lieferzeit
Um entsprechende Preisvorteile nutzen zu können, muss eine Fahrzeugbestellung noch im September erfolgen. Die Abwicklung erfolgt über die BBG Bundesbeschaffung GmbH. Im Herbst läuft die aktuelle Ausschreibungsperiode (dauert jeweils 3 Jahre) aus und erfahrungsgemäß steigen bei einer neuen Ausschreibungsphase die Preise um 10 bis 20 %. Weiters ist aktuell das Fahrzeug der Firma Rosenbauer verfügbar. „Wir haben bereits Fahrzeuge der Firma Rosenbauer im Einsatz und bei dieser Firma wissen wir, das Service und Qualität passen,“ so Kommandant Bernhard Held. Bei einer Neuausschreibung kann ein anderer Lieferant zum Zug kommen.

Ein entsprechender Beschluss zur Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges wurde im September in der Gemeindevertretung gefasst. Die anteiligen Kosten für das Gemeindebudget betragen ca. € 350.000,—. Es wird mit einer Lieferzeit von zwei Jahren gerechnet. Dann darf das aktuelle TLF nach fast 40 Einsatzjahren seinen verdienten Ruhestand antreten.

Zugang zu Friedhof und Kirche wieder barrierefrei

Das Team des Kameradschaftsbundes unter der Leitung von Willi Metzler sanierte den barrierefreien Zugang zum Friedhof und zur Kirche.

Nachdem bereits im Frühjahr entsprechende Vorarbeiten durchgeführt wurden, herrschte einige Zeit witterungsbedingt Stillstand. Das nasse Wetter ließ zunächst eine Fortsetzung der Arbeiten nicht zu, da für die Aufbringung der obersten Schicht einige regenfreie und trockene Tage notwendig waren. Nun konnten Ende August die Arbeiten fertiggestellt werden und der Zugang zum Friedhof sowie zur Kirche sind wieder barrierefrei.

„Vergelts“ Gott“ an das Team des Kameradschaftsbundes!

Reinigung von Grabsteinen

Die Mitarbeiter des Gemeinde-Bauhofs werden in nächster Zeit die Grabsteine der Außenwand reinigen. Um eine entsprechende Wirkung erzielen zu können, wird ein spezielles Reinigungsmittel verwendet. Nach der Anwendung des Mittels kann es zu Verfärbungen der Grabsteine kommen. Diese Verfärbungen sind aber nur vorübergehend und lösen sich wieder auf.

Aktuelle Saison geht ins Finale

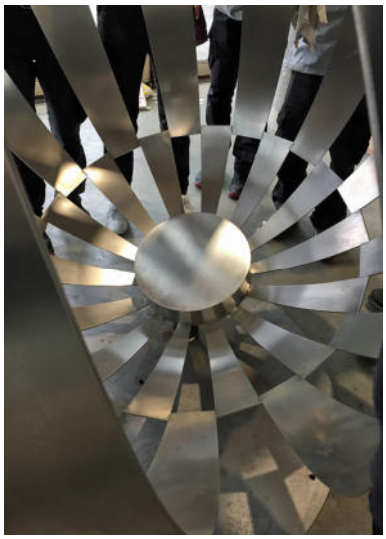
Kulturprogramm vom Feinsten

Juppenwerkstatt Riefensberg

Rückblick

Vereinsausflug nach St. Gallen, 25. Mai
Bei der Führung durchs Textilmuseum St. Gallen konnten die Teilnehmer*innen des Vereinsausflugs viele textile Meisterwerke bewundern. Nach dem gemeinsamen Mittagessen stand eine Altstadtführung mit Besichtigung der Kathedrale und Stiftsbibliothek auf dem Programm. Der St. Galler Stiftsbezirk gehört seit 1983 zum UNESCO-WELTKULTURERBE. Eindrücklich und imposant wirken die barocken Gebäude.

Ein Auge für den Bregenzerwald - Wälder Museumstage, 25. und 28. August
Seit 2023 präsentieren sich 14 Bregenzerwälder Kultureinrichtungen gemeinsam auf der Museumslandkarte „sehen und staunen“. Ausgehend vom Logo dieser Kooperation, einem flimmernden Auge, schuf die Künstlerin Anna-Amanda Steurer in Zusammenarbeit mit der Kunstschlosserei Figer aus Bezau und der Werkraumschule Bregenzerwald eine Skulptur, die sich zukünftig in dieser Museenlandschaft bewegen wird.



Zu ihrer feierlichen Enthüllung wurde das markante Symbol der Vereinigung am 25. August von einem Wälderbähnle-Festzug auf eine Sonderfahrt mit voll besetzten Waggons mitgenommen. Der Festakt beim Museum Bezau stand zugleich für die Eröffnung der Wälder Museumstage, an denen am 25. und am 28. August sieben Einrichtungen gleichzeitig offenstanden, darunter auch die Juppenwerkstatt Riefensberg. Eine Kombikarte ermöglichte es an diesen Tagen allen Interessierten, drei Kulturbetriebe ihrer Wahl zum Preis von einem zu besuchen. Festredner*innen waren Katharina Spanlang (UNESCO Kommission), Guido Flatz (REGIO Bregenzerwald), Anna-Amanda Steurer (Künstlerin), Oskar Müller (Vertreter der Kultureinrichtungen) sowie Theresia Fröwis (Leiterin Museum Bezau).

Dornbirner Messe - Handwerksausstellung, 4. bis 8. September
Anlässlich der Bregenzerwälder Handwerkerausstellung auf der Dornbirner Messe wurde der „Jûppôwaggon“ vom Wälderbähnle nach Dornbirn transportiert. Das Wälderbähnle-Team lud den Heimatpflegeverein Bregenzerwald und die Juppenwerkstatt Riefensberg ein, einen Stand beim Waggon zu betreiben. Neben Auftritten auf der Bühne der Bregenzerwälder Handwerker stand auch ein Interview mit Obfrau Doris Kranzelbinder bei Radio Vorarlberg auf dem Programm, was sehr zur Sichtbarkeit der Juppenwerkstatt beitrug.

Trachtentag & Tag der Blasmusik, 8. September
Nach der gemeinsamen Messfeier lud die Gemeinde Riefensberg und die Juppenwerkstatt zur Agape auf dem Kirchplatz ein. Dabei erfreute der Musikverein Riefensberg die Kirchgänger*innen mit einem kleinen Platzkonzert.

Juppenwerkstatt Riefensberg

Käse & Bier - ein reizvolles Paar, 27. Sepember
Welcher Käse harmoniert mit welchem Bier am besten? Diese Frage beantworteten Käsesommelière Laura Nenning der KäseStrasse Bregenzerwald sowie Biersommelier und Geschäftsführer der Brauerei Egg Lukas Dorner. Es war ein genussvoller Abend an besonderen Orten. Ein Biercocktail eröffnete die Veranstaltung in der Juppenwerkstatt, wo Mag. Maria Rose Steurer Lang, Kuratorin der Ausstellung „Tradition, die kleidet“, die Gäste mit auf eine Reise zu den bunten Trachtenlandschaften Österreichs begleitete.

In der Trachtennäherei fanden anschließend zahlreiche Gäste an der langen Festtafel Platz. Eine große Auswahl an erlesenen Käse- und Bierspezialitäten ließen den Abend zum Gaumenschmaus werden.

Tag des Denkmals, 29. September 2024 Altbau– Sanierung und Adaptierung. Zimmermeister Hermann Nenning erzählte aus der Praxis
Nach rund zwei Jahrzehnten entspricht das Gebäude, in dem die Juppenwerkstatt Riefensberg untergebracht ist, noch immer den Ansprüchen ihrer Betreiber*innen. Das Haus gilt unter Architekturliebhaber*innen als besonders gelungenes Beispiel für die Adaptierung eines Gebäudes. Gerhard Gruber hatte den Umbau des Wirtschaftsteils der alten Krone nach den Aspekten der Sparsamkeit, der Nachhaltigkeit sowie des sensiblen Umgangs mit der historischen Bausubstanz geplant. Auf diese Weise blieb der Charakter des alten Gebäudes bewahrt, umso mehr, als mit Zimmermeister Gerhard Bilgeri ein heimischer Kooperationspartner aus Riefensberg gefunden worden war, dessen Betrieb mit großer Professionalität arbeitete. Am Tag des Denkmals sprach Zimmermeister Hermann Nenning aus Hittisau über die Herausforderung, alte Gebäude neuen Funktionen zuzuführen und dabei Liebgewonnenes unter den genannten Voraussetzungen zu bewahren.

Kursprogramm Herbst/Winter 2024/2025

Das Kursprogramm wird in Kürze auf unserer Website veröffentlicht. Auszug aus dem Kursprogramm: Nähkurs Angelika Kauffmann Tracht, Hausschuhe filzen, Wellnesssocken stricken, Occhi für Fortgeschrittene, Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene, uvm.

ORF Lange Nacht der Museen, 5. Oktober
Auch in diesem Jahr öffnet die Juppenerkstatt Riefensberg wieder ihre Pforten für Nachtschwärmer, die hier auf eine Reise zu den vielfältigen Trachtenregionen Österreichs mitgenommen werden. In einer moderierten Präsentation zeigen Trachtenträgerinnen ihre Schätze aus dem Bregenzerwald. Livevorführungen ermöglichen es, rares Kunsthandwerk kennenzulernen. Heuer erstmals dabei: eine Meisterin der Laméspitzenherstellung! Was das ist? Seltene Handwerkskunst und ein Fest für die Sinne!

FÜHRUNGEN
18.00 Uhr, 19.30 Uhr, 21.00 Uhr, 22.30 Uhr
Führung durch die Werkstatt und die Ausstellung „Tradition, die kleidet“.

KUNSTHANDWERK LIVE
18.30 Uhr, 20.00 Uhr, 21.30 Uhr, 23.00 Uhr
Goldstickerei (Monika Arnold) & Herstellung der goldenen Bodensee-Radhaube in Laméspitze (Martina Greub).

RAR UND WÄH (19.00 Uhr, 20.30 Uhr, 22.00 Uhr)
Trachtenträgerinnen präsentieren ihre Kostbarkeiten (moderiert).

Juppenberatungstag
Freitag, 18. Oktober, 15.00 bis 18.00 Uhr

Am Juppenberatungstag beantworten unsere Expertinnen gerne alle Fragen zur Bregenzerwälder Juppe.

Klimagipfel der Energieregion Vorderwald auf dem Rotenberg

Konstruktive Stimmung trotz dunkler Wolken am Himmel

energie region vorder wald

Am 12. September 2024 begrüßte Thomas Konrad, Bürgermeister der Gemeinde Langenegg, seine Bürgermeisterkollegen, Energieverantwortliche und Interessierte zum dritten Klimagipfel auf dem 930 m hohen Rotenberg unter der alten Linde.

Unter dem Eindruck des aktuellen Wettersturzes, der in dieser Intensität seit dem Jahr 1937 nicht vorgekommen ist, drehten sich viele Gespräche der Teilnehmenden um das Thema Klima und die immer häufiger werdenden Extremwetterereignisse. Als umso dringlicher und alternativlos wurde die Umsetzung der regionalen Klimaziele eingeschätzt.
Die Energieregion Vorderwald setzt sich seit 2010 für ein gemeinsames Umsetzen einer vorausschauenden Energiepolitik ein und definiert dafür auch verbindliche, messbare Zwischenziele.

Erster Klimagipfel am Renkknie

Beim ersten Klimagipfel 2022 auf dem Renkknie wurde von allen Bürgermeistern vorbildhaft für die Gemeinden beschlossen, dass bilanziell keine fossilen Energieträger mehr für die Stromversorgung der gemeindeeigenen Gebäude verwendet werden, die Straßenbeleuchtungen energieeffizient umgerüstet und die letzten verbleibenden Ölheizungen durch erneuerbare Heizsysteme ersetzt werden. Diese Klimaziele wurden auch in allen neun Gemeindevertretungen verabschiedet.

Erreichung der Klimaziele bis 2030 ist große Herausforderung

In Zahlen gegossen muss für die Erreichung dieser Ziele bis 2030 ein Photovoltaik-Ausbau von 1.600 kWp erfolgen. Das entspricht der Fläche eines großen Fußballplatzes mit knapp 10.000 m^2. Mit jetzigem Stand konnten von diesem großen Ziel rund 350 kWp Leistung auf kommunalen Dachflächen umgesetzt werden, gut ein Fünftel des imaginären PV-Fußballfeldes. Einen großen Beitrag leisteten dazu im vergangenen Jahr die sanierten bzw. neu gebauten Schulen in Hittisau, die mit über 170 kWp bestückt sind. Für das kommende Jahr sind bereits einige Projekte in den Gemeinden in Vorbereitung.

Der Klimagipfel der Energieregion findet auf unterschiedlichen Bergen in den neun Gemeinden statt. Heuer auf dem Rotenberg in Langenegg.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach freut sich über die Umsetzung der ersten der insgesamt 16 Radrouten im Vorderwald.

EEG Vorderwald wichtig für Zielerreichung

Wichtiges Instrument auf dem Weg zur Selbstversorgung mit Strom aus regionalen erneuerbaren Quellen ist die 2022 gegründete EEG (Erneuerbare Energiegemeinschaft). Ab 2025 steht die EEG für alle offen und lädt zum Mitmachen ein. Mit dem Einspeisen des eigenen PV-Stromüberschusses in die EEG können sich Eigentümer sicher sein, dass sich ihre Investition in eine PV-Anlage amortisiert und gleichzeitig die wachsende Energieunabhängigkeit der Region gestärkt wird.

Neue, ehrgeizige Ziele aus dem Bereich Mobilität

Beim 3. Klimagipfel auf dem Rotenberg wurde ein weiteres Kapitel für die Energieregion aufgeschlagen: 25 ambitionierte Ziele aus dem Bereich Mobilität sollen bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden. Zu diesen Zielen zählen 16 Radverbindungen, deren Ausbau das Radwegenetz im Vorderwald auf ein völlig neues Niveau heben wird. Alltagswege in und zwischen den Gemeinden können dann sicher und umweltfreundlich mit dem Rad absolviert werden.
Den Start macht derzeit die Umsetzung des 1,1 km langen Radweges zwischen Hittisau und Riefensberg. Auf dem Klimagipfel aus Holz konnte dafür von allen Bürgermeistern ein erstes Dreieck festgemacht werden. Thomas Konrad betonte: „Nur in enger Zusammenarbeit von Land Vorarlberg, den Vorderwälder Gemeinden und den betroffenen Grundeigentümern können die Radwegverbindungen wie geplant entstehen und damit im Vorderwald eine ganz neue Dimension von Mobilität ermöglichen.“ Wichtige Vorarbeiten sind abgeschlossen, konkrete Projektierungen liegen vor. Für die Radverbindung Langenegg – Lingenau gibt es bereits eine Finanzierungszusage von Seiten des Landes Vorarlberg.

David Madlener, Leiter der Abteilung Mobilität im Energieinstitut Vorarlberg: „Die Energieregion Vorderwald ist ein Vorzeigebeispiel, wenn es um Engagement für nachhaltige Mobilität geht – trotz schwieriger Ausgangslage! Die Gemeinden setzen sich geschlossen für den Ausbau nachhaltiger Mobilität ein.“

Neben dem Ausbau des Radwegenetzes werden alle neun Gemeinden bis 2030 ihre Dorfzentren so gestalten, dass sie Platz für ein gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden bieten. Attraktive Dorfzentren laden durch ihre hohe Aufenthaltsqualität zum längeren Verweilen ein und tragen damit zur langfristigen Stärkung der Siedlungskerne bei. Gleichzeitig soll ein angenehmes Miteinander von Fußgängern, Radfahrern und dem motorisierten Verkehr gewährleistet werden.

Regionale Zusammenarbeit im Vorderwald ist wesentlicher Erfolgsfaktor

Einig waren sich die Bürgermeister und Energieverantwortlichen beim dritten Klimagipfel auf dem Rotenberg, dass die starke regionale Zusammenarbeit Erfolgsgarant für die Umsetzung der engagierten Ziele ist. Bürgermeister Thomas Konrad, Sprecher der Energieregion Vorderwald: „Die Klima- und Energiemodellregion Vorderwald ist ein wichtiges Umsetzungsinstrument für kooperative und nachhaltige Entwicklungen in unseren Gemeinden.“

Der Rotenberg war schon in der Geschichte ein bedeutender Ort, z.B. stimmten sich dort die Handwerker ab, wer in welche fernen Orte zog.

Bilder: Mario Nußbaumer

Schulbeginn an der Volksschule Riefensberg

Wir starten ins neue Schuljahr

Am 9. September starteten wir in das neue Schuljahr 2024/25. In der ersten Klasse haben 14 Kinder ihre Schullaufbahn begonnen. Sie werden von Frau Sylwia Kot begleitet. Frau Bianca Giselbrecht führt die 2. Klasse, Frau Elisabeth Fink die 3. Klasse und in der 4. Klasse ist Gertrud Moosbrugger Klassenlehrerin. Unterstützt werden die Klassenlehrerinnen von Cornelia Schmidinger und Anke Argast sowie Lisa Schmid. Schulleiterin ist Frau Marianne Dorn.

Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr und wünschen unseren Kindern viel Freude beim Lernen!

Elisabeth Fink

Unsere Erstklässler

Schüler*in	Eltern
Bereuter Elea	Bereuter Melanie & Klaus, Dorf
Bereuter Ella	Bereuter Anna-Magdalena & Arno, Dorf
Bereuter Marie A.	Bereuter Karin & Gernot, Fischer
Fink Josef	Fink Patricia & Daniel, Gaden
Geser Anton	Geser Daniela & Wolfgang, Esch
Kerber Xaver	Schmelzenbach Barbara & Kerber Christian, Fischer
Kohler Nico	Kohler Theresa & Mathias, Bach
Macovsky Jakub	Macovska Lucie & Makovsky Jiri, Schwarzen
Marent Joy	Marent Michaela & Helder Timo, Fischer
Moosmann Noah E.	Vogt Sabine & Moosmann Jürgen, Dorf
Papp Hanna	Papp Edina & Atila, Unterlitten
Raid Clemens	Raid Stefanie & Wolfgang, Niemans
Rodriguez do Nascimento Pinto Lucas	Pinto Os Nascimento Moura Joana Filipa & Rodriguez do Nascimento Pinto Lucas, Meierhof

Schutzkonzept der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald

Sicherheit und Empowerment für Jugendliche

Bundesweit werden Schutzkonzepte gefordert, um Kinder und Jugendliche vor Gewalt zu schützen. Das Schutzkonzept soll sicherstellen, dass Orte, an denen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit verbringen, sichere Orte sind und sie vor Gewalt und Übergriffen an solchen bestmöglich geschützt sind.

Die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald hat bereits 2022 ein solches Konzept erstellt. Es enthält klare Regeln, Maßnahmen zur Vorbeugung und Standards für eine sichere Umgebung, die auch den Schutz der Mitarbeitenden berücksichtigen. Es gibt einen Verhaltenskodex und einen Maßnahmenkatalog, bei Anlass- bzw. Verdachtsfällen. So soll vorgebeugt, aber auch reagiert werden und unsere Angebote bewusst im Sinne des Kinder- und Jugendschutzes gestaltet werden.

Die Offene Jugendarbeit unterstützt Jugendliche auf ihrem Weg zur Selbstständigkeit und setzt sich gegen soziale Ungerechtigkeiten ein. Fachkräfte helfen den jungen Menschen, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre Fähigkeiten zu stärken.

Bildnachweis: (c) Anthony Delanoix - unsplash

Die wichtigsten Eckpunkte unseres Konzepts kompakt zusammengefasst:

Verhaltenskodex: Es gibt klare Regeln was Umgangsformen, professionelle Beziehungsgestaltung und Rollenverständnis angeht. Außerdem sind Rahmenbedingungen entsprechend zu gestalten. Alle Mitarbeitenden unterschreiben bei Eintritt einen Verhaltenskodex, der das beschreibt, um ein sicheres Umfeld für Kinder zu gewährleisten. Außerdem sind bei Angeboten der OJB immer mindestens zwei Mitarbeiterinnen anwesend.

Externe Schutzbeauftragte: Diese Person behält die praktische Umsetzung des Konzeptes im Auge, führt Risikoanalysen durch und ist Ansprechpartnerin für Verdachtsfälle. Sie arbeitet ggf. auch mit externen Fachstellen zusammen.

Fallmanagement: Verdachtsfälle werden ernst genommen, und es gibt klare Verfahren für Meldungen und Beschwerden. Die Abläufe und Vorgehensweise lernen die Mitarbeiterinnen bei Eintritt kennen und werden durch Fortbildungen aktuell gehalten.

Regelmäßige Überprüfung: Das Schutzkonzept wird regelmäßig überprüft und verbessert. Alle Vorfälle werden dokumentiert, um daraus zu lernen und den Schutz zu optimieren.

Wir sind uns bewusst: die Herausforderungen in der Begleitung von Jugendlichen erfordern regelmäßige Betrachtung und mutige Entscheidungen für ihr Wohlergehen. Gleichzeitig ist nur so ein „sicheres“ und geschütztes Arbeiten für beide Seiten möglich.

OJB Offene Jugendarbeit Bregenzerwald
T +43 664 119 12 17
sarah@ojb.at
www.ojb.at www.stube-online.com

Öffnungszeiten

DORF BÜCHEREI RIEFENSBERG

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr

50plus Riefensberg

Auf großer Fahrt

Auf den 12. Juni 2024 hatte der Verein „50plus Ortsgruppe Riefensberg“ seine Mitglieder zum Tagesausflug 2024 eingeladen.

Mit von 58 Personen gefülltem Bus ging es über Hindelang, Oberjoch in Richtung Heiterwang. Von dort fuhren wir mit dem Schiff über den Heiterwanger- und dann Plansee zur Haltestelle Musteralpe, wo wir dann mit einem guten Mittagessen verwöhnt wurden. Von dieser heimeligen Alpe ging es dann per Bus zum ungefähr 1300 m hoch gelegenen Ort Berwang weiter, wo wir im Hotel Thaneller unsere letzte Zwischenstation machten. Frisch gestärkt fuhren wir dann über das Namlostal, das Lechtal, Steeg – Warth und den Hinterwald nach Riefensberg zurück.

Die Teilnehmer*innen bedanken sich herzlich bei Hauptorganisator Obmann Norbert Geiger und allen anderen, die für diese interessante und schöne Fahrt einen Beitrag geleistet haben.

Gemeinde-Ausflug

*Zwei kulturelle Höhepunkte standen auf dem Programm des diesjährigen Betriebsausfluges der Gemeindebediensteten (mit Partner*innen) am 30. August 2024. Am Vormittag stand eine Führung durch die Juppenwerkstatt auf dem Programm. Kunsthistorikerin Maria Rose Steurer -Lang, JW-Obfrau Doris Kranzelbinder und Kunsthandwerkerin Monika Arnold führten uns durch das Haus. Die Teilnehmer*innen waren von der aktuellen Sonderausstellung „Tradition, die kleidet. Highlights österreichischer Trachtenkultur“ begeistert. Anschließend ging es mit den Öffis nach Bregenz. Nach dem Mitttagessen im Klosterkeller gab uns Pater Maurus in einer spannenden Führung interessante Einblick hinter die Kulissen des Klosters Mehrerau und erzählte uns vom Klosterleben. Im Gasthof Adler in Riefensberg fand der Tag einen gemütlichen Abschluss.*

Krämermarkt 2024

Dienstag, 1. Oktober

ab 10.00 Uhr

Dorfplatz

Wir laden zum Krämermarkt 2024 ein! Eine Vielzahl an Ausstellern präsentiert wiederum eine bunte Vielfalt an Produkten.
Das Bäuerinnen-Team sorgt in gewohnter Weise für die Bewirtung.

Komm vorbei und lass dich überraschen!

Das Organisationsteam
Bäuerinnen & Gemeinde Riefensberg

AGRI KULTUR

DIE ZUKUNFT DER LANDWIRTSCHAFT IM ALPINEN RAUM

Sa., 19. Okt. 2024 | 13:30 – 18:00 Uhr
Ritter-von-Bergmann Saal, Hittisau

Land_ Gespräche HITTISAU

Landwirtschaft geht uns alle an. Schließlich hängt die tägliche Ernährung von ihr ab – aber auch noch vieles andere: wie unsere Landschaft aussieht, wie es Mensch und Tier, ja letztlich unserem Planeten geht. Landwirtschaft leistet und bewirkt viel, mehr als den meisten von uns bewusst ist. Sie wird aus öffentlichen Mitteln unterstützt – und dennoch steht fast jeder Bauer, jede Bäuerin im Bergland vor einer unsicheren Zukunft. Bauern beklagen oft, dass zu viele eine Meinung über ihre Tätigkeit haben, aber keinen Einblick in die wirklichen Zusammenhänge. Die Land|Gespräche können nicht all das fehlende Wissen vermitteln. Doch wollen sie Denkanstöße liefern für Landwirt/innen ebenso wie jene, die über sie urteilen und gesellschaftlich die Weichen stellen. Wieder konnten namhafte Vortragende gewonnen werden:

Rainer Siegele
Bürgermeister a.D., Mäder

Robert Finger
Professor für Agrarökonomie und -politik, ETH Zürich

Franz Fischler
Ehem. Landwirtschaftsminister und EU Agrarkommissar, Absam/Tirol

Franz Tiefenbacher
Geschäftsführer des Unternehmens ‚Waldland', Niederösterreich

Josef Rupp
Mitinhaber der Privatkäserei Rupp, Hörbranz

Yvon Bochet
Präsident der Herkunftsmarke „Fromage Beaufort", Albertville/Savoyen

Erik Schmid
Fachtierarzt für Tierhaltung und -schutz, Götzis

Anton Sutterlüty
Alpsenn und Käse-Affineur, Wien

Johann Steurer Univ.-Professor em., Zürich – Moderation

Info: www.hittisau.at/kultur/sehenswertes/land-gespraeche-hittisau
Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter 05513-6209-250 oder tourismus@hittisau.at

Land|Gespräche|Hittisau sind eine unabhängige Initiative engagierter Bürger*innen, unterstützt von der Gemeinde Hittisau und privaten Sponsoren.

Neuwahlen beim FC Riefensberg

Am 23. Juli 2024 fand die Jahreshauptversammlung des FC Riefensberg im Gasthaus Adler statt. Sowohl Obmann Thomas Häusler als auch Kassier Bertram Schedler legten ihr Amt nieder. Herzlichen Dank an Thomas und an Bertram für ihre langjährige Tätigkeit im Vorstand des FC Riefensberg!

Mit Stefan Feuerstein als neuen Obmann und Melissa Fink als neue Kassierin wurden würdige Nachfolger für die frei gewordenen Ämter gefunden. Wir begrüßen unsere neuen Vorstandsmitglieder und freuen uns auf eine erfolgreiche Funktionsperiode!

Amtsübergabe (v.l.): Bertram Schedler, Stefan Feuerstein und Thomas Häusler.

Erfolge bei Käseprämierung 2024

Ausgezeichneter Käse

Bei der Käseprämierung 2024 Anfang September in Schwarzenberg konnte die Sennerei Riefensberg tolle Erfolge erzielen.

- Tagessieger der Konsumentenjury
- Senner des Jahres
- Kategoriesieg & Gold „Vorarlberger Bergkäse jung“
- Kategoriesieg & Gold „Vorarlberger Bergkäse alt“

Wir gratulieren herzlichst Meistersenner Daniel Fink und seinem Team!

Der Käsekeller der Sennerei Riefensberg als passende Bildkulisse - das Team freut sich über die Auszeichnungen (v.l.) stehend Stefan Eich und Daniel Fink, vorne Benjamin Fink und Simon Kretz.

Angebot der Krankenpflegevereine des Sozialsprengels Vorderwald

„Letzte Hilfe Kurs“ am 11. Oktober in Hittisau

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Menschen oft hilflos. Dieser „Letzte Hilfe Kurs“ vermittelt ein Basiswissen und Orientierung sowie einfache Handgriffe. Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, sondern praktizierte Mitmenschlichkeit, die auch in der Familie und Nachbarschaft möglich ist.

Der Letzte Hilfe Kurs findet am Freitag, den 11. Oktober 2024 im Mehrzwecksaal des Feuerwehr- und Kulturhauses in Hittisau statt.

Kursinhalte des Letzte Hilfe Kurses – das kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung
Im Kurs wird über die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens gesprochen, auch werden Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht kurz angeführt. Mögliche Beschwerden, die Teil des Sterbeprozesses sein können und wie wir bei der Linderung helfen können, wird aufgezeigt. Es wird abschließend gemeinsam überlegt, wie man Abschied nehmen kann. Was sind unsere Möglichkeiten und Grenzen.

Kursaufbau
Der Kurs beginnt um 14.00 Uhr und schließt um 18.00 Uhr ab. Die Referent*innen sind erfahrene und zertifizierte Kursleiter*innen mit Erfahrung in der Hospiz- und Palliativversorgung. Dieser Kurs ist vorrangig für Personen aus den Gemeinden des Sozialsprengels Vorderwald vorgesehen.

Anmeldung & Kosten
Eine Anmeldung ist erforderlich und kann bei Ludwig Iselor bis 7. Oktober erfolgen, Telefonnummer +43 664 88 72 07 66 oder Mail ludwig.iselor@hotmail.com.
Die Teilnehmerzahl ist mit 22 Personen begrenzt.

Der Kursbeitrag beträgt € 10,-- pro Person. Die Krankenpflegevereine des Vorderwaldes tragen pro Person gleichfalls einen Kostenanteil von € 10,--.

Wir freuen uns auf ihr Interesse und ihre Teilnahme.

Krankenpflegeverein Riefensberg
Obfrau Martina Faißt

Sammler*innen gesucht

Sei Teil einer wichtigen Aktion und unterstütze den Blinden- und Sehbehindertenverband Vorarlberg bei der diesjährigen Landesblindensammlung im Oktober 2024! Als Sammler*in leistest du einen wertvollen Beitrag für blinde und sehbehinderte Menschen in Vorarlberg. Als Dankeschön für dein Engagement erhältst du natürlich auch eine Anerkennung.

Wenn du mehr über die Sammlung erfahren möchtest und Interesse daran hast, als Sammler*in dabei zu sein, dann melde dich unter der Nummer +43 5572 58221 37 oder E-Mail an erholungszentrum@bsvv.at.

Gemeinsam können wir viel bewegen und Gutes tun! Wir freuen uns auf deine Unterstützung!

connexia

Elternberatung

Jeweils am 3. Dienstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)
15. Oktober / 19. November / 17. Dezember

Die connexia Elternberatung steht Eltern mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung zur Seite und bietet Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Für einen Termin in der Elternberatungsstelle melden sie sich bei Claudia Giselbrecht, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege).

Kontakt: Elternberaterin Claudia Giselbrecht
T +43 664 213 42 90 E claudia.giselbrecht@connexia.at
www.eltern.care

Innehalten

Praktische Tipps zur Stress-Reduzierung im Alltag

Das Gefühl, keine oder zu wenig Zeit zu haben, ist weit verbreitet. Dementsprechend erfahren wir eine rasante Zunahme an Belastungen, die uns krank machen – Stichwort Burnout. Wie kann man das ändern? Nicht so einfach, wie es viele Ratgeber empfehlen – und doch gibt es eine Fülle von Möglichkeiten.
Der Vortrag gibt eine Reihe praktischer Anregungen zur „Entdeckung der Langsamkeit" und der Pausen mitten im Alltag. Zeit haben bedeutet, verantwortlich sein – verantwortlich für seine Seele.

Referent	**Dr. Franz Josef Köb**
Termin	**Freitag, 4. Oktober 2024** **19.30 Uhr**
Ort	**Kleiner Dorfsaal Langenegg**
Veranstalter	**Sozialsprengel Vorderwald** **in Zusammenarbeit mit connexia**

Sozialsprengel connexia sozialfonds freiwillig

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Montag, 20.00 Uhr	Chorprobe „Prima la Musica"	Spielhus
Dienstag, 10 - 12 Uhr, Freitag, 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten Mai bis Oktober	Juppen-werkstatt
Jeden Samstag, 10 Uhr & 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr	Öffentliche Führungen	Juppen-werkstatt
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Samstag, 19.30 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mittwoch, 8.00 Uhr	Werktagsmesse	Pfarrkirche
Jeden 3. Dienstag im Monat, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Freitag, 22. November	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Donnerstag, 10. Oktober, Dienstag, 12. November und Donnerstag, 12. Dezember, 11.30 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch	GH Adler (Dienstag) bzw. Bartle (Donnerstag)
Dienstag, 1. Oktober, 10 Uhr	Krämermarkt	Dorfplatz
Mittwoch, 2. Oktober, 9.30 Uhr	Herbstwanderung Vorarlberg 50plus Bez. Bregenzerwald	Krumbach
Mittwoch, 2. Oktober, 14.30 Uhr	Start „Tanz-Kiddys" Familienverband	Spielhus
Mittwoch, 2. Oktober, 18.30 Uhr	Start Männerturnen Kneipp Aktiv-Club	Turnhalle
Donnerstag, 3. Oktober, 14.15 Uhr	Start „Mixed Moves" Familienverband	Spielhus
Samstag, 5. Oktober	Wandertag Gemeindevertretung	
Samstag, 5. Oktober, 15 Uhr	Heimspiel FC R´berg	Fußballplatz
Samstag, 5. Oktober, 18 Uhr	ORF Lange Nacht der Museen	Juppen-werkstatt
Montag, 7. Okt., 14.30 Uhr	Start Seniorenturnen	Dorfhus
Freitag, 11. Okt, 9.30 Uhr	Viehausstellung	Meierhof
Freitag, 18. Okt., 14 Uhr	Strömkurs Kneipp Aktiv-Club	Spielhus
19. bis 27. Oktober	Schlachtpartie	Wirtshus Bartle
Freitag, 25. Okt., 19.30 Uhr	Heimspiel FC R´berg	Fußballplatz
Freitag, 8. Nov., 20 Uhr	3. Rüfoschberger Klangrausch	Wirtshus Bartle
Samstag, 9. Nov., 20 Uhr	Bauernball	Adler-Saal
Samstag, 30. Nov., 19.30 Uhr	Adventskonzert MV	Pfarrkirche

Terminankündigungen ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at

Tipps und Infos für Jugendliche

Monatsvorteile mit der aha card
Im Herbst geht es hoch hinaus: Vom 1. bis 31. Oktober 2024 gilt in den STEINBLOCK Boulderhallen in Dornbirn und Rankweil eine 2für1-Aktion. Einfach zu zweit mit den aha cards hinkommen und nur einen Eintritt zahlen. Auch den ganzen Oktober über gilt die Aktion auf „Peak Freak“-Produkte – aha card-Inhaber*innen erhalten 20 % Ermäßigung im Shop in Vandans oder im Online-Shop. Beim Online-Shopping (www.peakfreak.at) einfach im Warenkorb die aha card Nummer im Feld „Bestellhinweis“ einfügen und beim Bezahlvorgang „AHA2024“ im Feld „Rabattcode“ eingeben. Wer im Store in Vandans einkauft, weist an der Kasse die aha card vor. Alle Infos zu den monatlichen Vorteilen mit der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil.

Inspirationen für herbstliche Aktivitäten finden aha card-Inhaber*innen außerdem unter www.aha.or.at/herbstspecials. Ob Tanzkurs, Konzert, Nachhilfe, Bowling, Hallenbad oder Bergbahn – viele Partner*innen bieten im Herbst besondere Ermäßigungen für Jugendliche mit aha card an.

Fotocredit: aha Martin Vogel

Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt‘s!
Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team im Rahmen von Webinaren. Gemeinsam werfen alle Teilnehmenden einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo man Tätigkeiten online stellt. So lernen Interessierte die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht, und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Die Online-Infoveranstaltungen finden am Dienstag, 15. Oktober und am Donnerstag, 28. November 2024, jeweils um 18.30 Uhr statt. Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-oktober-2024 und unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-november-2024.

Europa entdecken – Infoabende zum ESK-Freiwilligendienst
Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Infoabende:
- Dienstag, 15. Oktober, 19 Uhr, Villa K, Bludenz
- Donnerstag, 14. November, 19 Uhr, Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between, Bregenz
- Mittwoch, 18. Dezember, 19 Uhr, Graf Hugo, Feldkirch

Im Rahmen der Infoabende berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem erzählt ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst finden Interessierte unter www.aha.or.at/esk.

Alles rund ums Geld
Seit 100 Jahren wird am 31. Oktober der Weltspartag gefeiert. Sparen ist heute immer noch ein großes Thema, auch wenn sich die Sparzinsen viele Jahre auf einem sehr niedrigen Niveau bewegt haben. Für Jugendliche, die noch nicht den Durchblick haben in der Geld-, Steuer - und Versicherungswelt hat das aha wertvolle Tipps zusammengestellt. Alle Infos dazu finden sie unter www.aha.or.at/rund-ums-geld.

Fotocredit: freepik

Abtanzen und Vorfreuen
Wer keinen Schul- oder Maturaball und keinen Adventmarkt im Ländle verpassen möchte, findet die wichtigsten Infos dazu im aha-Veranstaltungskalender. Mit der neuen Filterfunktion kann ganz gezielt nach „Bälle“ und „Weihnachtsmarkt“ gesucht werden. Den Veranstaltungskalender findet man unter www.aha.or.at/events.

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien

Familienpass-Kalender 2025:
Perfekt organisiert durchs Jahr!

Ein neues Jahr bringt neue Abenteuer, Herausforderungen und viele besondere Momente. Mit dem Familienpass-Kalender 2025 sind Familien bestens vorbereitet, um die nächsten Monate gut organisiert zu meistern. Ob Geburtstage, Familienausflüge, Schulferien oder besondere Ereignisse – die übersichtlichen Spalten bieten genügend Platz für alle Termine und Notizen. Außerdem findet man auf jeder Kalenderseite Wochentipps, die helfen, spannende Aktivitäten mit der Familie zu planen. Doch der Kalender ist nicht nur praktisch, sondern auch ein echter Hingucker. Dank der Öse im Cover und dem Band zum Fixieren, eignet sich der Jahresplaner perfekt zum Aufhängen. Er ist aber auch kompakt genug, um in jede Tasche zu passen, sodass man ihn immer griffbereit hat, wenn man ihn braucht.

Der Familienpass-Kalender 2025 wird in limitierter Stückzahl ab Anfang November erhältlich sein. Zum einen im Gemeindeamt, im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz oder er kann per E-Mail an info@familienpass-vorarlberg.at vorbestellt werden.

Elternbildung fördert Erziehungskompetenz

Das Ziel von Elternbildungsangeboten ist es, Erfahrungen mit anderen auszutauschen, praktische Anregungen für den Erziehungsalltag mitzunehmen, eigene Stärken zu entdecken, eine Auszeit im Alltag zu nehmen und das Zusammensein mit Kindern in entspannter Atmosphäre zu erleben. Aktuelle Weiterbildungsangebote für Mütter und Väter findet man unter https://vorarlberg.at/-/elternbildung-fuer-muetter-und-vaeter

Familienpass Tarif: Bei allen vom Land geförderten Veranstaltungen erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte mit dem Vorarlberger Familienpass eine Ermäßigung.

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T +43 5574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Die Landespolizeidirektion Vorarlberg informiert:

Gemeinsam gegen Phishing

Was ist Phishing?

Der Begriff „Phishing“ ist eine Wortkombination aus „Password“ und „Fishing“ und bezeichnet den Versuch, Internetnutzern Geheimdaten (z.B. für Online-Banking, Auktionsplattformen oder Online-Shops) zu entlocken.

Ablauf:

Sie erhalten in der Regel eine E-Mail, SMS oder Messenger-Nachricht. in der Sie unter einem Vorwand aufgefordert werden, beispielsweise die Homepage Ihrer Bank aufzusuchen und dort, zum Beispiel im Rahmen eines Sicherheitsupdates, Ihre Kontodaten einzugeben. In der Nachricht ist meist eine Internetadresse angegeben. Wird dieser Link angeklickt, gelangen Sie auf eine Seite, die der tatsächlichen Seite täuschend ähnlich sieht, aber in Wahrheit von Betrügern betrieben wird. Die Betrüger hoffen darauf, dass Sie Ihre geheimen Daten dort eingeben, damit sie so Zugang zu Ihrem Konto erhalten.

Die Kriminalpolizei rät:

- Seien Sie misstrauisch, hinter Versprechungen und verlockenden Angeboten steckt meist eine betrügerische Absicht! Niemand hat etwas zu verschenken.
- Schützen Sie Ihren Computer / Handy, installieren Sie Virusprogramme, Firewalls und halten Sie Ihre Geräte und Systeme immer aktuell.
- Sichern Sie Ihre Datenübertragung, verwenden Sie dafür verschlüsselte Internetseiten, Sie erkennen es am Schloss-Zeichen in der Adressleiste. Vermeiden Sie offenes WLAN.
- Wählen Sie sichere Passwörter und halten Sie diese geheim.
- Auf den Internetplattformen „www.watchlist-internet.at“, „www.saferinternet.at“ und „www.bundeskriminalamt.at“ können Sie sich umfassend über alle möglichen Betrugsformen und wie sie sich davor schützen können, informieren.
- Sind Sie bereits in eine Falle getappt, hilft Ihnen www.ombudsstelle.at kostenlos weiter. Sichern Sie alle vorhandenen Beweismittel und erstatten Sie Anzeige bei einer Polizeiinspektion.

Wissen ist die beste Waffe gegen Betrug

Denken Sie daran – Opfer sind nicht dumm, sie kennen lediglich die Betrugsmethode nicht. Man muss eine Falle kennen, um sie zu meiden.

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
28. September	29. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
5. Oktober	6. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau
12. Oktober	13. Oktober	Dr. Helbok, Krumbach
19. Oktober	20. Oktober	Dr. Isenberg-Haffner
26. Oktober	27. Oktober	Dr. Bilgeri, Hittisau
1. November	Feiertag	Dr. Lechner, Sulzberg
2. November	3. November	Dr. Grimm, Lingenau

Die weiteren Termine lagen zu Redaktionsschluss noch nicht vor.

Ordinationszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Zur Information:
Seit 1.1.2024 besteht nur mehr eine kurative 12-Stunden-Bereitschaftsdienstverpflichtung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, d.h. von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Aktuelle Informationen unter:
www.riefensberg.at

Vorarlbergers grenzenloses Bergerlebnis

Karten-Vorverkauf startet!

Der Vorverkauf für die 3TälerPass Saison- und Jahreskarten startet am 1. Oktober 2024.

Wer das perfekte, flexible Skivergnügen sucht, dem eröffnet die **3TälerPass-Saisonkarte** Vorarlbergs schönste Berge und Skipisten. 38 Skigebiete und eine Ausflugsbahn warten mit insgesamt 410 Pistenkilometern und Skirouten. Die 3TälerPass-Saisonkarte ist ab Skibetriebsstart bis zum Ende der Skisaison gültig und bis **15. Dezember 2024** zum Vorverkaufs-Tarif erhältlich.

Die **3TälerPass-Jahreskarte** ist perfekt für alle, die im Sommer wie Winter die Berge lieben. Sie ist eine Kombination aus 38 Winterbahnen, 14 Sommerbahnen, 9 Freibädern im Sommer, einem ganzjährig geöffneten Hallenbad (4 Stunden Badeeintritt), einer ganzjährig geöffneten Kletterhalle sowie einer Boulderhalle. Die 3TälerPass-Jahreskarte ist sofort ab Kaufdatum bis zum 31.10.2025 gültig und bis zum **31. Oktober 2024** im Vorverkauf zu erwerben.

Neben den Karten für Einzelpersonen sind auch wieder die beliebten Familienkarten erhältlich. Ermäßigungen für Senioren, Schüler, Studenten, Lehrlinge sowie Grundwehr- und Zivildiener, Inhaber von Familienpass, aha-Card, Raiffeisen-Club-Mitglieder, Vorarlberger Hypo-Kunden und Sparkassen-Kunden.

Die Saison- und Jahreskarten sind erhältlich im Gemeindeamt Riefensberg, Bregenzerwald Tourismus in Egg, ausgewählten Tourismusbüros im Bregenzerwald, 3TälerPass-Skigebiete (ausgenommen Kleinlifte) und zahlreichen weiteren Verkaufsstellen sowie online.

Nähere Infos auf www.3taeler.at

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg ● Karoline Willi
Dorf 157 ● A-6943 Riefensberg ● T 05513 8356 ● F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at ● www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 4/2024 (erscheint vor Weihnachten): Montag, 2. Dezember 2024